

I. Beschreibung derselben.

Num. 1.

Ein Thaler auf die zwote Reformations-Jubel-Feyer,
von 1717.

Auf der ersten Seite die Abbildung der Stadt, darüber der Name Jehova. Umschrift: SUB UMBRA ALARUM TUARUM. Unter dem Schatten deiner Flügel. Im Abschnitte HAMBURG.

Auf der andern Seite diese Schrift: IN MEMORIAM IUBILÆI EVANGELICI SECUNDI CELEBRATI ANNO SECULARI MDCCXVII. Zum Andenken des im Jahre 1717 gefeyerten zweyten Reformations-Jubel-Festes. Darunter das Wapen dieser Stadt, neben welchem die Buchstaben I. R. ohne Zweifel den hiesigen Münz-Meister Jochim Ruffmeyer andeuten. Es ist dieser Thaler schon abgebildet anzutreffen in Schlegels Ebenezer Tab. V. n. 4. p. 47. n. II. S. auch D. Fabriß Vol. V. p. 158. Burkhardisches Münz-Cabinet, II Th. p. 689. No. 1924. welches auch No. 1925. eine Münze gleiches Gepräges von 1 Loth anführet, so uns aber niemals vorgekommen, und sollten wir dabey fast auf den Einfall gerathen, daß solches diejenige seyn mögte, welche sich auf unserm XXX Stücke zeigen wird.

Num. 2.

Ein Banco-Portugaleser, von 1690.

Auf der ersten Seite das Wapen der Stadt, über welchem der Reichs-Adler schwebet. Neben demselben die Wapen der vier Herren Bürgermeister mit angemerkten Namen, als: IOH. SCHVLTZ. IOACH. LEMMERMAN. PET. LVTGENS. IOHann DITerich SCHAFSHAUSEN, welcher in diesem Jahre den 22sten Julius in die Stelle Herrn Henrich Meurers erwählet worden. Unten COSS. Die Worte der Umschrift: PRO. SALUTE. SENATUS. POPULIQUE HAMBURGENSIS. und des Abschnittes: VOTA BONORUM. übersehen wir: Für die Wohlfahrt eines Hochedlen und Hochweisen Raths, und der löblichen Bürgerschaft dieser Stadt, schickt ein jeder, der es ehrlich mit seinem Vaterlande meynet, die brünstigsten Wünsche gen Himmel. Ausser diesem liest man im Abschnitte die Jahr-Zahl M.DC.LXXX. und A.M. als der Name des Stempel-Schneiders, Anton Meibusch.

Auf